

Gedenken an die Opfer von Brüssel



Mit einer Schweigeminute auf dem Rathausvorplatz haben gestern Vormittag die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, unter ihnen Oberbürgermeister Klaus Weichel, Bürgermeisterin Susanne Wimmer-Leonhardt und die Beigeordneten Joachim Färber und Peter Kiefer, der Opfer der Terroranschläge in Brüssel und deren Angehörigen gedacht. Im Namen des Stadtvorstands betonte Weichel die uneingeschränkte Solidarität der Stadt Kaiserslautern mit den Menschen in Brüssel. Man werde auch weiterhin mit Entschlossenheit und Nachdruck auf allen Ebenen für die Grundwerte einer pluralistischen Gesellschaft eintreten, auf deren Zerstörung die Attentate abzielten. Die Stadtspitze sei überzeugt davon, dass ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Ethnien möglich sei. – Das Hotel Saks am Stiftsplatz zeigte sich als Zeichen des Mitgefühls illuminiert in den Nationalfarben Belgiens. Nach den Attentaten von Paris hatte es sich bereits in den Farben der französischen Trikolore präsentiert. (red)

FOTOS: VIEW

